

13. Dezember 2005

59 Ehrenzeichen im NÖ Landhaus überreicht

Pröll: Familiensinn in Niederösterreich darf niemals wanken

Zum letzten Mal in diesem Jahr fand heute im Sitzungssaal des NÖ Landtages in St. Pölten die Überreichung von Ehrenzeichen und anderen Auszeichnungen an verdiente Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher statt. In diesem Rahmen konnte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll 47 Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich, ein Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich sowie zwei Gedenkmedaillen des Landes Niederösterreich überreichen. Zudem verlieh der Landeshauptmann noch neun Berufstitel.

„Diese Feierstunde soll uns ein wenig aus dem Alltag herausreißen und dient dazu, Persönlichkeiten vor den Vorhang zu bitten, denen das Bundesland Niederösterreich sehr viel verdankt. Zudem soll diese Stunde dazu dienen, im Blick zurück Kraft für die Zukunft zu schöpfen“, meinte Pröll. Im Jahr 2005, dem ersten Jahr nach der Erweiterung der Europäischen Union, seien in Niederösterreich einige wichtige Meilensteine gesetzt worden. So habe Niederösterreich im vergangenen Jahr beispielsweise ein überdurchschnittliches Wirtschaftswachstum verzeichnen und auf internationalen Märkten Fuß fassen bzw. sich zum „Exportkaiser“ entwickeln können.

Weiters seien wichtige Schritte in Bezug auf die Bildungsinfrastruktur, die Gesundheitspolitik sowie auf den Technologie- und Forschungsstandort Niederösterreich gesetzt worden. Als Beispiele nannte der Landeshauptmann die Schaffung des niederösterreichischen Schulmodells, die Investition in den Campus Krems, die Sprachenoffensive oder auch das MedAustron- und das Biospritprojekt.

„Niederösterreich ist von einem Land mit einer bewegten und schmerzvollen Vergangenheit zu einem zukunftssträchtigen Land geworden, in dem der Familiensinn niemals wanken darf“, so Pröll. Die Empfängerinnen und Empfänger der Ehrenzeichen und Berufstitel bat er, die Farben Blau-Gelb und damit das Bundesland Niederösterreich auch künftig sowohl im Kopf als auch im Herzen zu tragen und weiterhin „mit Nachhaltigkeit“ für das Land zu arbeiten.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at